

Autor	Beitrag
<p>petergaukler 02.11.2011 13:13</p>	<p>brauchen die griechen denn wirklich geld ??</p> <p>wohl ein griechischer automatenaufsteller ?</p> <p>griechischer Milliardär wollen Kaufhof.....</p> <p>http://www.tagesschau.de/wirtschaft/karstadtkaufhof102.html</p>
<p>bandick 03.11.2011 10:17</p>	<p>na ja, aber nur, weil es in griechenland milliardäre gibt, muss das land deswegen ja noch lange nicht reich sein. aber du hast recht: es wäre schöner, wenn george economou nicht in karstadt, sondern in sein land investieren würde - vermutlich ist ihm da aber das risiko zu groß. :wink:</p>
<p>Zeuss 04.11.2011 19:57</p>	<p>Anstelle Steuern zu zahlen investiert er in Kaufhof:respekt:</p> <p>Egal wie, wir Deutschen sind immer Beteiligt wens um Grichenland geht und das schon seit 30 Jahren :wand:</p>
<p>anders 05.11.2011 11:01</p>	<p>Wo fängt es an und wo hört es auf?</p> <p>Zumindest wissen wir jetzt doch alle, was das griechische Volk nicht gemacht hat.</p> <p>Wir wissen aber immer noch nicht, wie hoch inzwischen das Vermögen des griechischen Ministerpräsidenten Giorgios Papandreou, der griechischen Politiker, der Panhellenischen Sozialistischen Bewegung (PASOK), Lobbyisten, Experten und sonstiger Nutznießer aus seiner unmittelbaren Umgebung, durch seine getätigte Politik ist.</p>
<p>bandick 06.11.2011 17:32</p>	<p>quote----- Original von Zeuss Anstelle Steuern zu zahlen investiert er in Kaufhof:respekt:</p> <p>Egal wie, wir Deutschen sind immer Beteiligt wens um Grichenland geht und das schon seit 30 Jahren :wand: -----</p> <p>na ja - das ist nun aber dann doch ein kleines bisschen zu grob und undifferenziert gedacht und der diskussion sicherlich nicht wirklich zuträglich. ich bin keine freundin davon, alle (in diesem fall griechen) über einen kamm zu scheren. denn damit ist man den entsprechenden thematiken noch nie gerecht geworden.</p>
<p>räubertochter 02.05.2013 08:43</p>	<p>Den Griechen ist die erste grosse Privatisierung eines vom Staat abhängigen Unternehmens namens OPAP gelungen. Der griechische Staat war bislang mit 33 Prozent deren grösster Aktienbesitzer, die wurden nun für 652 Mio. Euro an das tschechisch-griechische Konsortium «Emma Delta Ltd» verkauft.</p> <p>http://www.bote.ch/wirtschaft/griechenland-privatisiert-gluecksspiele</p>

Autor	Beitrag
bandick 07.05.2013 22:22	<p>versteht eigentlich jemand, warum die griechen ausgerechnet die anteile an einem lotterieunternehmen verkaufen? gerade da sprudeln doch die gewinne.</p> <p>der gewinnträchtigste staatsbetrieb wird also privatisiert (unter marktwert wohlgeerntet) und die verlustreichen staatsbetriebe bleiben weiterhin unberührt. da stimmt doch was nicht.</p>
petergaukler 07.05.2013 23:12	<p>hi</p> <p>das ist schon verdächtig</p> <p>hier wird bestimmt wieder hinten herum was gespielt !</p> <p>pg.</p>
lodermulch 07.05.2013 23:16	<p>mal schauen, ob irgendwann die sonne über griechenland lacht ;)</p>
bandick 10.05.2013 18:56	<p>aber ob die griechen dann als gewinner vom feld gehen - ich weiß ja nicht...</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: